

Unterwegs auf Europas größtem Flohmarkt

Die nordfranzösische Stadt Lille ist berühmt für die **Braderie**, die dort jedes Jahr an einem Wochenende im September stattfindet. Dann sieht man in der ganzen Stadt viele Marktstände, Händler und Händlerinnen sowie kauflustige Menschen. Ob Kleidung, Spiele, Kunstgegenstände oder etwas ganz Verrücktes: Hier findet man wirklich alles. Deswegen lockt der riesige Flohmarkt nicht nur Französinen und Franzosen an, sondern Menschen aus ganz verschiedenen Ländern.

Manuskript

SPRECHER:

Wenn ihr genauso gerne wie diese Leute hier **auf Schnäppchenjagd geht**, dann dürft ihr Europas größten Flohmarkt nicht verpassen. Der findet im nordfranzösischen Lille statt, und das nur einmal pro Jahr. Aber was macht die Braderie von Lille so besonders? Und was macht der **Hahn** hier? Wir beantworten die meistgestellten Fragen.

VALENTINA FOIS:

Hallo, ich bin Valentina. Ich zeige euch die Braderie **de Lille**, Europas größten Flohmarkt. Los geht's!

SPRECHER:

Valentina arbeitet als **Content Creator** und **ist verrückt nach Second-Hand-Sachen**. Seit die Italienerin vor fünf Jahren zum Studium nach Lille kam, hat sie keine Braderie verpasst. Was genau ist die Braderie de Lille?

VALENTINA FOIS:

Der Flohmarkt hat eine lange Tradition. Es gibt ihn seit dem 12. Jahrhundert. Heute sind mehr als 8000 Verkäufer dabei. Wir erwarten zwei Millionen Besucher. Man kann **sich** hier auf jeden Fall leicht **verlaufen**.

SPRECHER:

Viele Besucher **kommen** sogar aus dem Ausland **angereist**. Zwei Tage ist Zeit für die Schnäppchensuche.

VERKÄUFER 1:

Kommen Sie, meine Dame! Sind Sie zufrieden mit der **Bluse**?

KUNDIN:

Ich bin Engländerin!

VERKÄUFER 1:

Ah, Sie kommen aus England. Ich spreche auch Englisch! Herzlich willkommen!

SPRECHER:

Der Flohmarkt findet vor der **Kulisse flämischer** Architektur aus dem 17. Jahrhundert statt. Was kann man auf der Braderie kaufen?

VALENTINA FOIS:

Hier sind wir im Zentrum der Braderie; da, wo die Leute aus Lille ihre privaten Sachen verkaufen. Ich **stehe total auf Vintage**- und Second-Hand-Mode. Ich selbst trage immer Second-Hand-Kleidung. Aber du kannst hier nicht nur Kleidung kaufen. Auf der Braderie kannst du alles finden: Bücher, **Deko-Objekte**, Spiele ... und manchmal Sachen, die echt ein bisschen seltsam sind.

SPRECHER:

Was ist das Verrückteste, das man kaufen kann?

VALENTINA FOIS:

Auf der Braderie gibt es so viele komische **Fundstücke** – wie dieser **ausgestopfte** Hahn. Ich habe den Verkäufer gefragt, und er hat mir **versichert**, dass er nicht **geschlachtet** wurde. Das finde ich gut. Er kostet 45 Euro. **Jagdliebhaber dekorieren damit** vermutlich ihre **Landsitze**. Ich würde ihn nicht kaufen, [er] **entspricht** nicht meinem Geschmack.

SPRECHER:

Die Braderie in Lille mag **das Paradies für** Schnäppchenjäger **sein**. Aber nicht alles hier ist billig. Was ist das Teuerste, das man kaufen kann?

VALENTINA FOIS:

Es gibt hier auch **Antiquitätenhändler**, die einige **Raritäten** anbieten, zum Beispiel Schmuck, **Luxusmode**, **Statuen**, **Gemälde**. Und die sind natürlich **wesentlich** teurer. Können Sie mir was zu diesem tollen Objekt sagen?

VERKÄUFER 2:

Das ist eine **Art-déco**-Lampe. Die ist aus den 30er-Jahren. Ich verkaufe sie für 550 Euro.

VALENTINA FOIS:

Wow, 550 Euro – das ist ganz schön teuer! **Definitiv** ein **Sammlerstück**.

SPRECHER:

Was auf keinem Flohmarkt fehlen darf: das riesige Angebot an **Schnickschnack**. In der Zwischenzeit hat Valentina zwei Vintage-Teile für ihre **Garderobe** gefunden.

VALENTINA FOIS:

Ein bisschen zu groß, aber es passt zu mir. Okay, ich habe ein gutes Geschäft gemacht. Bis zum nächsten Jahr!

Glossar

Flohmarkt, -märkte (m.) – ein Markt, auf dem man gebrauchte Dinge kaufen kann

Braderie, -s (f., französisch) – ein Flohmarkt; ein Trödelmarkt

auf Schnäppchenjagd gehen – umgangssprachlich für: viele Läden, Stände und Geschäfte besuchen, um ein günstiges Angebot (das Schnäppchen) zu finden

Hahn, Hähne (m.) – hier: das männliche Huhn

de Lille (französisch) – von Lille

Content Creator (m./f., aus dem Englischen) – eine Person, die für Unternehmen zum Beispiel Texte, Videos oder Bilder erstellt, die im Internet veröffentlicht werden

verrückt nach jemandem/etwas sein – umgangssprachlich für: jemanden/etwas sehr toll finden

Second-Hand- (aus dem Englischen) – gebraucht; aus zweiter Hand

sich verlaufen – den falschen Weg gehen, sodass man nicht mehr weiß, wo man ist

angereist kommen – an einen Ort reisen

Bluse, -n (f.) – ein Kleidungsstück aus Stoff, das oft Knöpfe hat und das Frauen zu einem Rock oder einer Hose tragen

Kulisse, -n (f.) – der Hintergrund; die Umgebung

flämisch – so, dass etwas mit der Region Flandern zu tun hat; hier: bezogen auf einen Architekturstil

auf etwas stehen – umgangssprachlich für: etwas gut finden; etwas sehr mögen

total – hier umgangssprachlich für: sehr

Vintage- (aus dem Englischen) – altmodisch; in traditionellem Stil

Deko- – Abkürzung für: die Dekoration; die Verzierung; etwas, was nur hübsch aussehen soll und keine tiefere Bedeutung hat

Objekt, -e (n.) – hier: ein (Kunst-)Gegenstand

Fundstück, -e (n.) – hier: ein Gegenstand, der lange nicht beachtet wurde und dann von jemandem (z. B. auf einem Markt) (wieder-)entdeckt wird

ausgestopft – so, dass das Innere von etwas (z. B. ein Stofftier oder ein totes Tier) mit etwas (z. B. Federn, Wolle) gefüllt ist

jemandem etwas versichern – hier: jemandem sagen, dass etwas ganz sicher stimmt

etwas schlachten – ein Tier töten, meist damit es gegessen werden kann

Jagdliebhaber, -/Jagdliebhaberin, -nen – eine Person, die gerne jagt, also in der Natur nach wilden Tieren sucht, um sie zu töten

etwas mit etwas dekorieren – etwas mit etwas schmücken

Landsitz, -e (m.) – ein großes, prachtvolles Grundstück auf dem Land, wo häufig reiche, adelige oder mächtige Menschen leben/gelebt haben

jemandem/etwas entsprechen – zu jemandem/etwas passen

das Paradies für etwas (sein) – umgangssprachlich für: der perfekte Ort (sein), um etwas Bestimmtes zu tun

Antiquität, -en (f.) – ein alter und wertvoller Kunst- oder Gebrauchsgegenstand

Rarität, -en (f.) – etwas Seltenes; etwas, von dem es nur wenige gibt

Luxus (m., nur Singular) – teure Dinge, die man nicht unbedingt braucht

Statue, -n (f.) – eine Figur eines Menschen oder Tieres (meist aus Holz oder Stein); ein Denkmal

Gemälde, - (n.) – ein Bild, das von einem Künstler gemalt wurde

wesentlich – hier: viel

Art déco (m. oder n., nur Singular, aus dem Französischen) – eine (Kunst-) Stilrichtung mit vielen dekorativen Elementen, die Ende des 19. Jahrhunderts in Frankreich entstand

definitiv – hier: auf jeden Fall

Sammlerstück, -e (n.) – ein meist teurer und wertvoller (Kunst-)Gegenstand, den interessierte Privatpersonen gerne für ihre Sammlung kaufen

Schnickschnack (m., nur Singular) – umgangssprachlich für: viel unnötiges Zeug

Garderobe, -n (f., hier nur Singular) – hier: die Kleidung, die einem zur Verfügung steht bzw. die man trägt; auch: der Ort, an dem man Jacken, Mäntel usw. aufhängt

Autorin/Autor: Sonia Phalnikar, Philipp Reichert